Aufruf zur Sichtungsmeldung von Wiedehopfen!



Wiedehopf (Upupa epops); © H. Kurz

Helfen Sie mit!

Haben Sie ihn schon gesehen? Den unverwechselbaren, exotisch wirkenden mittelgroßen Vogel mit der auffälligen Federhaube? Oder hatten Sie schon das Glück, die markanten Rufe dieses Zugvogels, die wie „up-up-up“ klingen, zu hören?

Wenn ja, dann melden Sie den Wiedehopf bitte auf der online Meldeplattform www.naturbeobachtung.at des Naturschutzbundes beziehungsweise mit Hilfe der gleichnamigen App auf Ihrem Smartphone. Gerne nehmen wir Ihre Beobachtung (vielleicht mit einem Dokufoto) per E-Mail unter oberoesterreich@naturschutzbund.at mit Angabe von Ort und Datum entgegen.

Da der Vogel mit dem „Irokesenschnitt“ ein sehr seltener Brutvogel in Oberösterreich ist und in der Roten Liste als vom Aussterben bedroht geführt wird, helfen Sie uns mit Ihrer Meldung, mehr über das Leben und mögliche Brutgebiete des Wiedehopfes in unserem Bundesland zu erfahren. In den wenigen optimalen Habitaten können wir diese Vogelart dank finanzieller Unterstützung der Steuerberatungsfirma BDO Österreich mit dem Anbieten eines Spezialnistkastens sowie deren Betreuung unter die Flügeln greifen.

In den vergangenen Jahren konnten vermehrt einzelne Individuen im April und Mai als Durchzügler in Oberösterreich beobachtet werden. Dabei lassen sich die Wiedehopfe zu einer Rast auf mageren, lückigen Wiesen und kurzrasigen Viehweiden nieder. Nicht selten kann es vorkommen, dass der eine oder andere Vogel auch bleibt, um hier seine Jungen aufzuziehen. Wichtig ist ein lockerer Baumbestand, häufig sind es alte Streuobstwiesen und kleine Feldgehölze, die neben Deckung ein hohes Angebot an Fäulnis- und Spechthöhlen als Brutplatz bieten. Dauerhaft kurzrasige Flächen mit gleichzeitig schütterer Vegetation und lockerem Bodensubstrat sind zur Nahrungssuche nach Insekten wesentlich. Aufgrund der Bevorzugung warmer Lagen werden in Oberösterreich außerdem besonders Südhänge besiedelt.

Beobachtungstipp:

Der Wiedehopf fliegt unstet, ruckartig flatternd und erinnert entfernt an einen riesigen Schmetterling. Also, Augen auf bei der nächsten Natur-Wanderung!